Fahrbahnmarkierung an Bushaltestelle „Amt Kellinghusen“ an der Stör kommt

Von Gisela Tietje-Räther | 06.04.2024, 05:57 Uhr

Mitglieder des Seniorenbeirats, die Behindertenbeauftragten und Gäste freuen sich, dass es an dieser Stelle bald eine helfende Markierung geben wird. Foto: Gisela Tietje-Räther

Damit soll die Straße einfacher und sicherer überquert werden können. Besonders für ältere Bürger mit Gehwagen und behinderte Menschen gestaltet sich die Strecke vom Bus über die Straße „An der Stör“ als schwieriges Unterfangen. Die Markierung wird allerdings gelb, weil sie vorläufig gilt.

Endlich kommt sie: Eine Fahrbahnmarkierung an der Bushaltestelle „Amt Kellinghusen“ in Richtung Wrist soll die Straßenquerung künftig einfacher und vor allem sicherer machen. Dafür gab es nun grünes Licht.

Mitglieder des Seniorenbeirats (SBR), die Behindertenbeauftragten der Stadt sowie Gäste der vorangegangenen SBR-Sitzung machten die bisherige Problematik deutlich: Insbesondere für ältere Mitbürger mit Gehwagen und behinderte Menschen gestaltete sich die Strecke vom Bus über die Straße „An der Stör“ als schwieriges Unterfangen. Einigermaßen sicher gelang die Querung nur im Pulk mit weiteren Fahrgästen, die langsamere Mitbürger in ihre Mitte nahmen. Meistens galt jedoch das Motto: Hinter dem Bus kurz schauen – und los spurten.

„Steter Tropfen höhlt den Stein“, kommentierte jetzt Bürgermeister Axel Pietsch die gemeinsamen Anstrengungen. Sowohl der Behindertenbeauftragte der Stadt Karl Friedlich Steltmann und seine Stellvertreterin Bodil Kehl als auch die Vorstandsdamen des SBR, Hannelore Eggers, Cornelia Schmidt und Astrid Schnoor, hatten sich für die Interessen ihrer Klientel eingesetzt. Letztere hatte im Bauausschuss immer wieder nachgehakt.

Landesbetrieb und Verkehrsaufsicht des Kreises haben nun grünes Licht gegeben

Bürgermeister Pietsch betonte, dass die Stadt in Sachen Fahrbahnmarkierung bereits seit Jahren am Ball gewesen sei. Nun gaben die zuständigen Behörden Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV SH) sowie die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg grünes Licht für eine Markierung auf der Landesstraße 115. Gewöhnungsbedürftig dürfte die geplante Ausführung in gelber Farbe sein.

Autofahrer kennen die strahlend gelben Markierungen von Baustellen auf Straßen und Autobahnen als provisorische Maßnahmen. Und genau so ist es auch in der Störstadt: Die Maßnahme – noch steht nicht fest, wann die Arbeiten dazu erfolgen werden – gilt vorläufig, bis die geplante Bahnreaktivierung möglicherweise planerische Änderungen verlangt. Auf die neue Straßenquerung hinweisen werden jedoch die bekannten blau-weißen Schilder mit dem Zebrastreifen-Piktogramm.